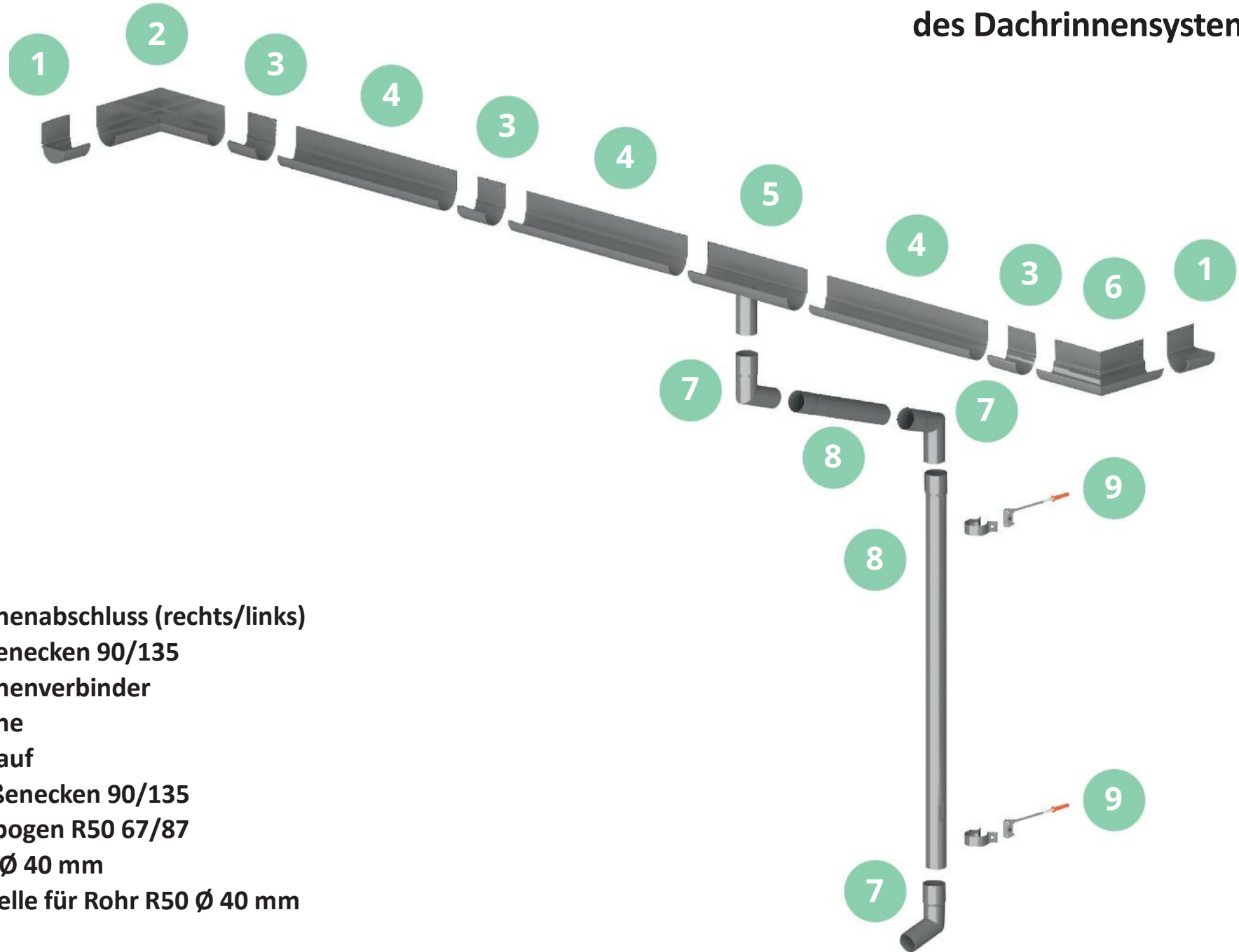


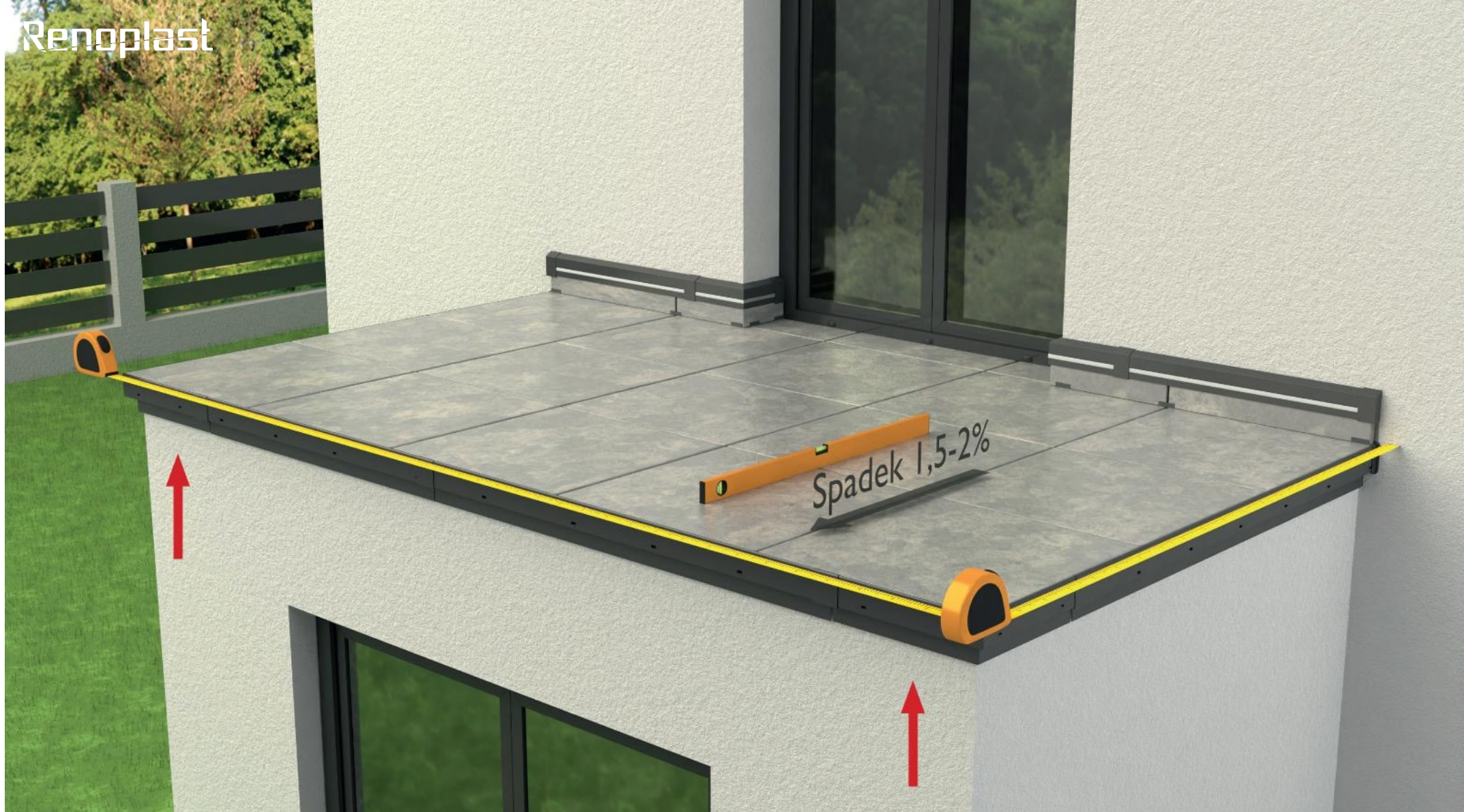
Kurzanleitung für die Montage
des Dachrinnensystems R50
auf einer Terrasse mit Renoplast-Traufprofilen



Schematische Darstellung der Anordnung der Elemente des Dachrinnensystems R50



1. R50-Rinnenabschluss (rechts/links)
2. R50-Innenecken 90/135
3. R50-Rinnenverbinder
4. R50-Rinne
5. R50-Ablauf
6. R50-Außenecken 90/135
7. Fallrohrbogen R50 67/87
8. Fallrohr \varnothing 40 mm
9. Rohrschelle für Rohr R50 \varnothing 40 mm



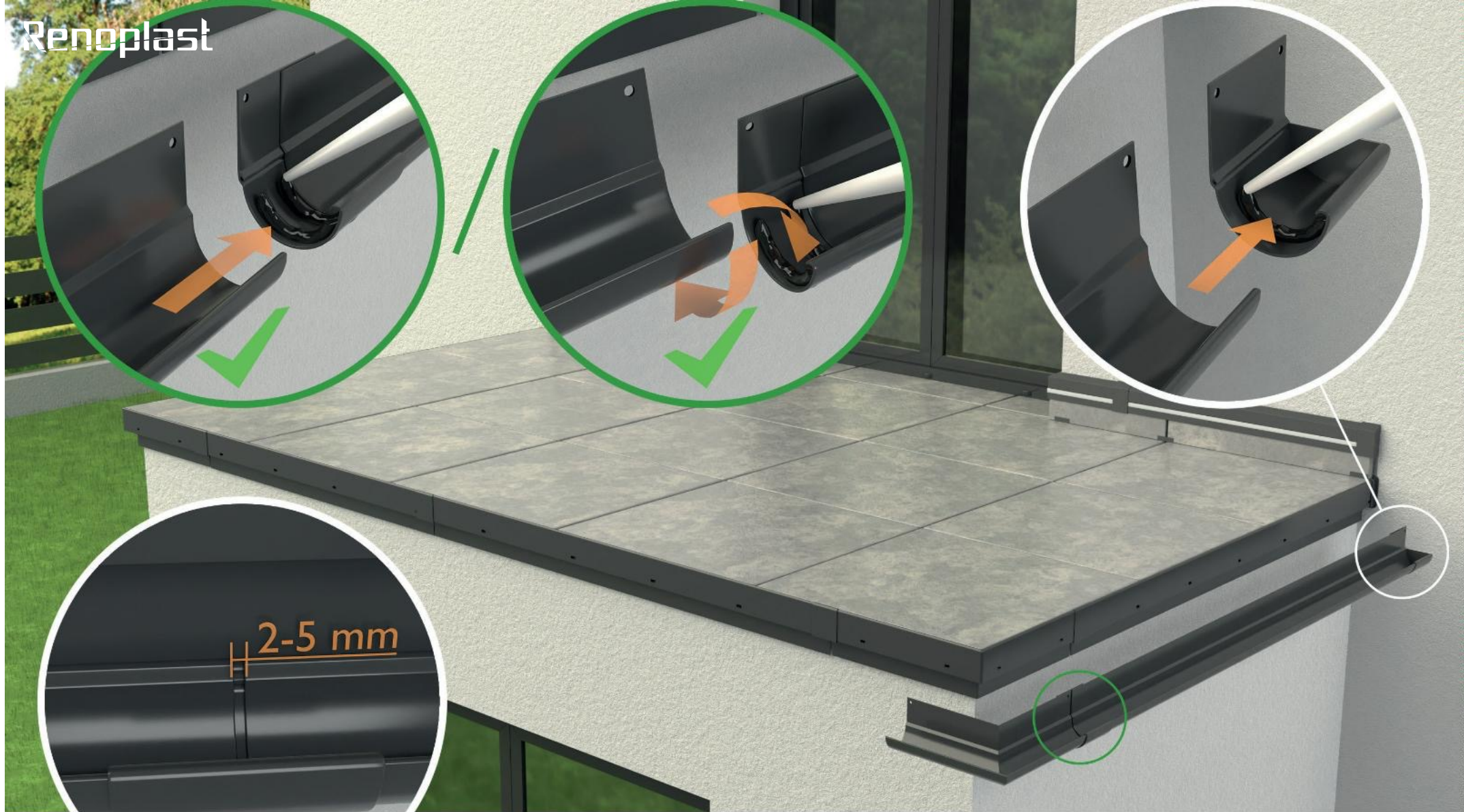
Vorbereitungsarbeiten

Auf Terrassen/Balkonen, auf denen eines der Renoplast-Dachrinnenprofile (K10R, K20R, K35, K100R, W30R PLUS oder W35 PLUS) verwendet wurde, messen wir die Länge der Dachkante, an der die Dachrinne R50 montiert werden soll, und legen die Stelle fest, an der der Dachrinnenablauf montiert werden soll (in der Beispielzeichnung ist dies die Vorderseite der Terrasse). Auf Terrassen/Balkonen mit einer Fläche von über 20 m² sollten zwei Abflüsse installiert werden, bei über 40 m² drei usw.



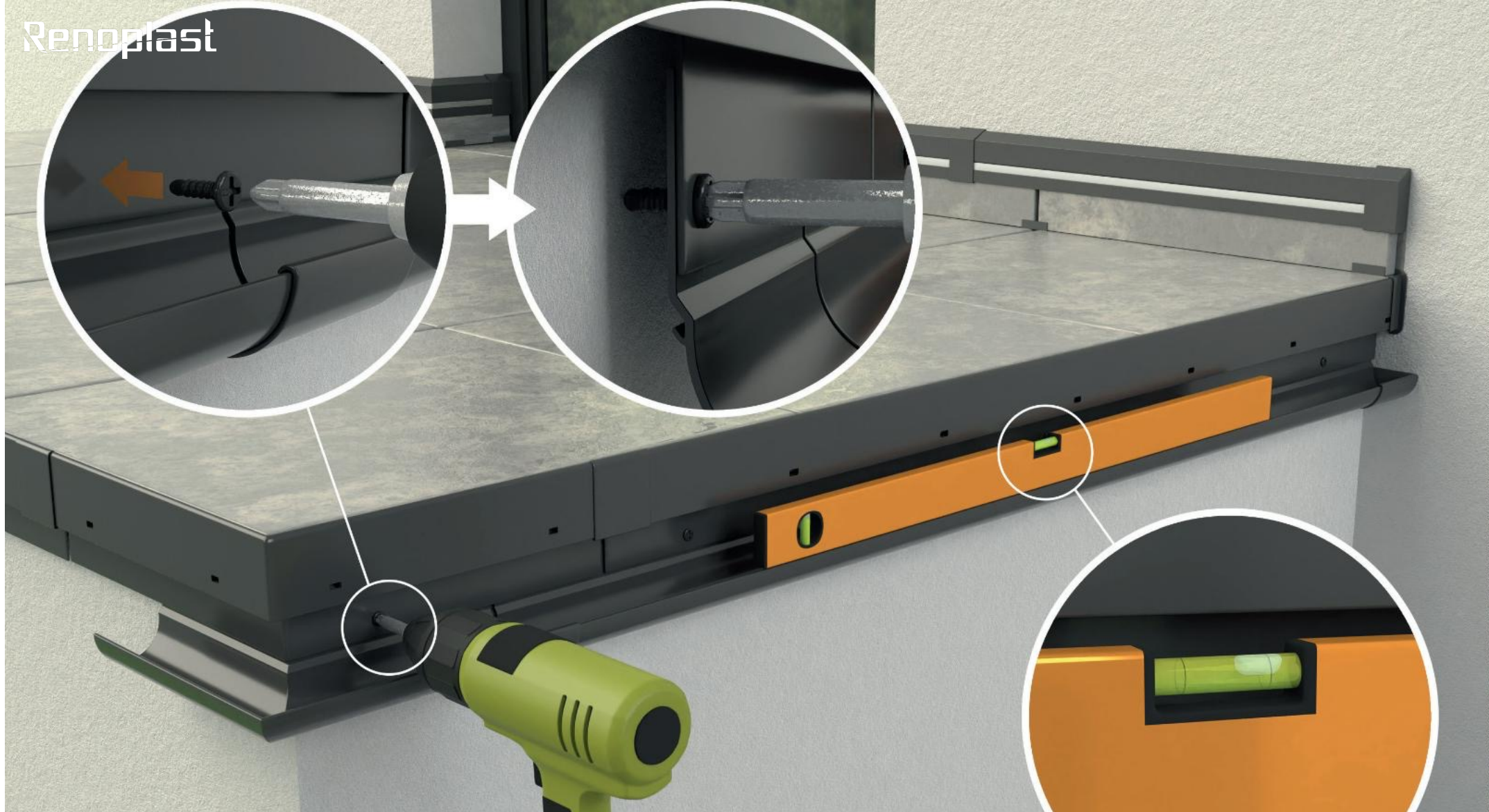
Vorbereitung der R50-Rinnen

Der nächste Schritt besteht in der Vermessung der geraden Abschnitte, um die geraden Dachrinnen vorzubereiten (zuzuschneiden). Die geraden Dachrinnen sollten so vorbereitet werden, dass an den Verbindungsstellen Dehnungsfugen mit einer Breite von ca. 2-5 mm verbleiben. Das Schneiden der Dachrinnen sollte mit einer Handmetallsäge oder einer mechanischen Säge mit einer geeigneten Scheibe zum Schneiden von Aluminium erfolgen. Das Schneiden mit anderen Werkzeugen kann zu einer Beschädigung der Lackierung führen, was unzulässig ist.



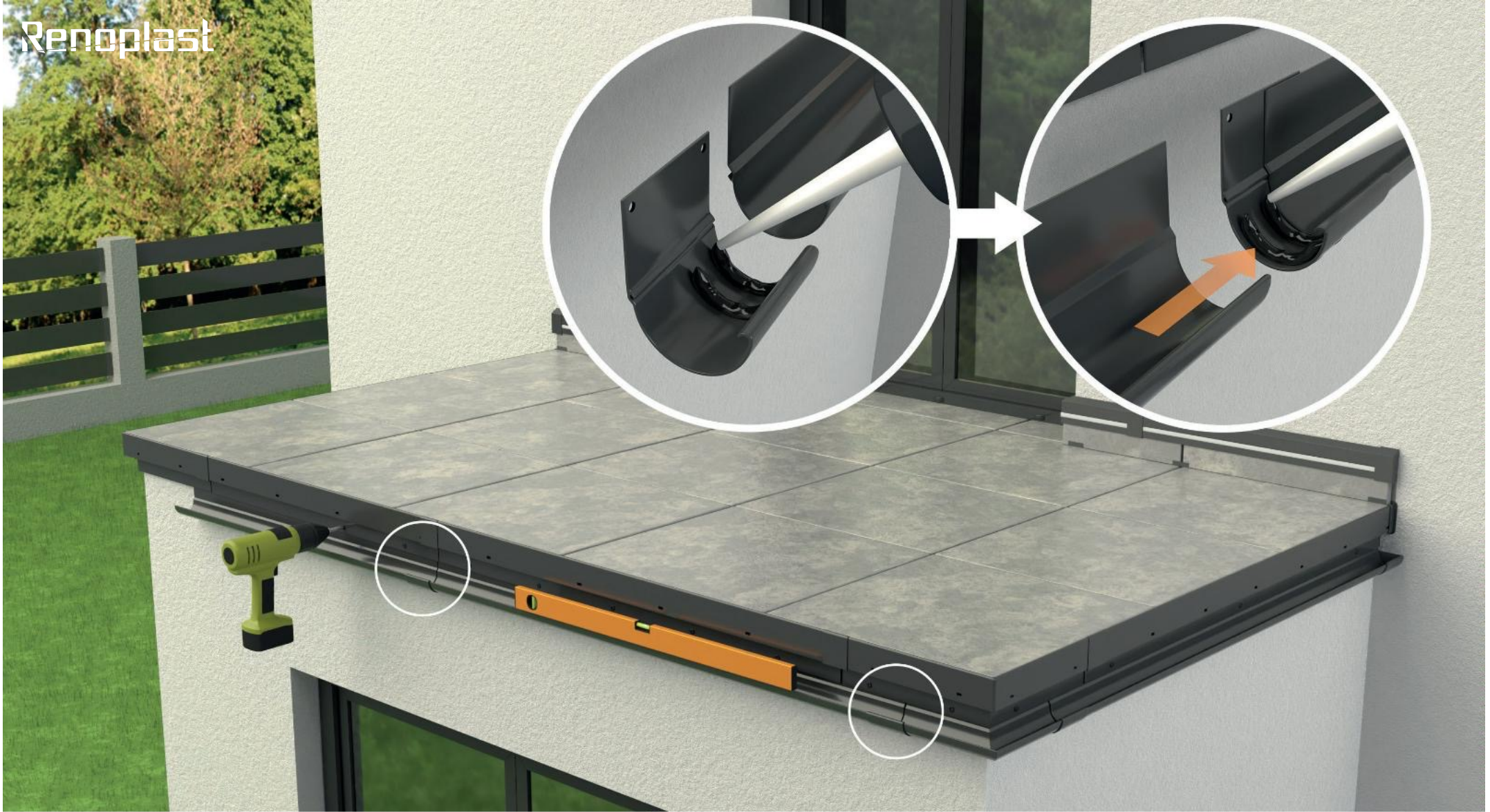
Zusammenbau des R50-Rinnensets mit Eckstück und Verbindungsstücken

Die Verbindungen der Dachrinnen werden mit Verbindungsstücken hergestellt. Vor der Herstellung der Verbindung wird auf die Innenfläche des Verbindungsstücks eine elastische Dichtung (z. B. aus Polyurethan) aufgetragen und anschließend die Verbindung hergestellt, wobei ein Spalt von 2-5 mm zwischen den verbundenen Elementen verbleibt.



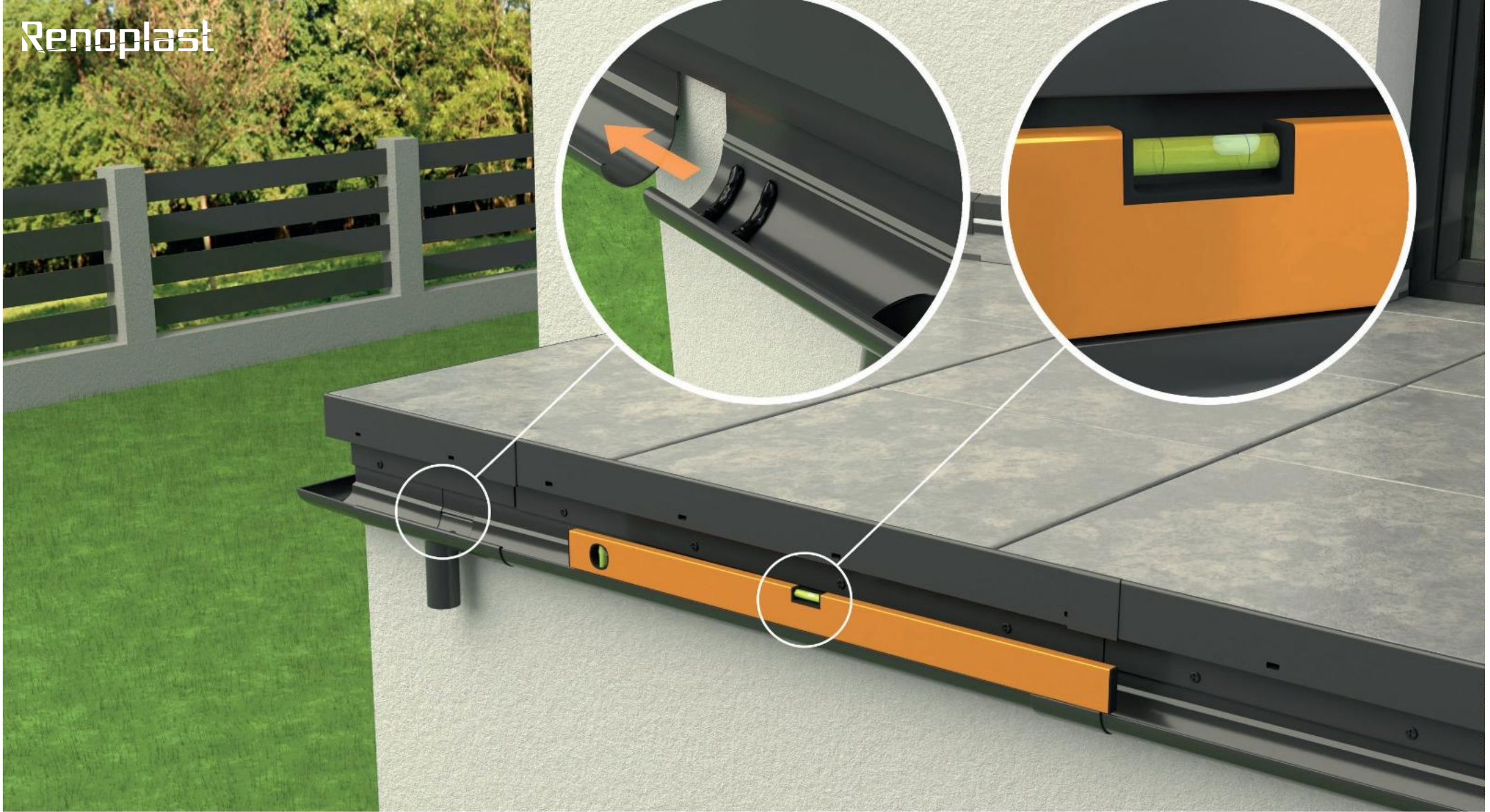
Montage des ersten Abschnitts der Dachrinne R50 am Traufprofil

Das zuvor vorbereitete Set wird unter den Traufprofil-Rinnensockel geschoben und entsprechend geneigt ausgerichtet. Es wird mechanisch mit selbstbohrenden Schrauben (im Lieferumfang der Dachrinnen enthalten) befestigt.



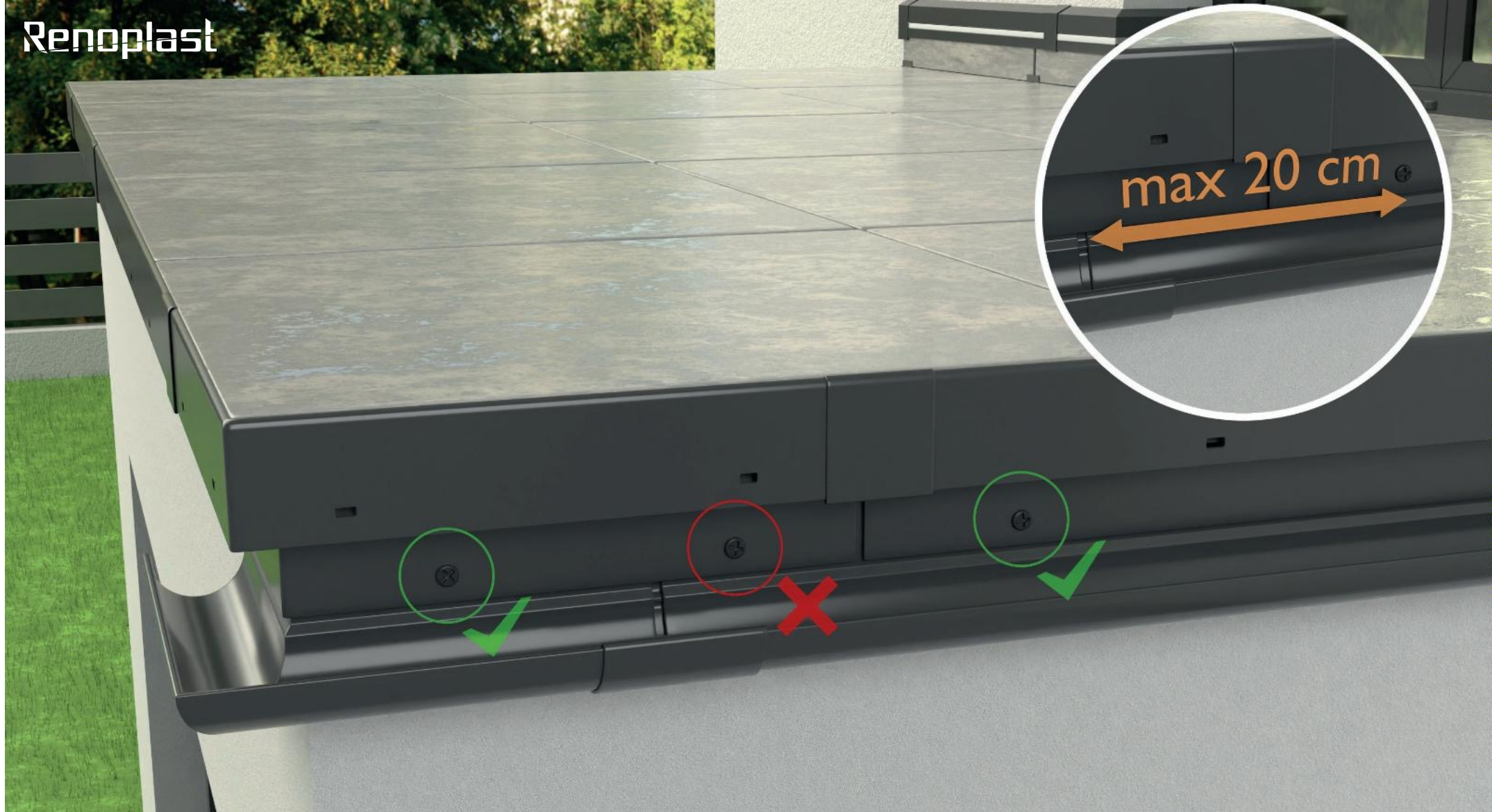
Montage weiterer Abschnitte der R50-Dachrinne am Traufprofil

Die Montage der weiteren Abschnitte erfolgt analog zum ersten Abschnitt.



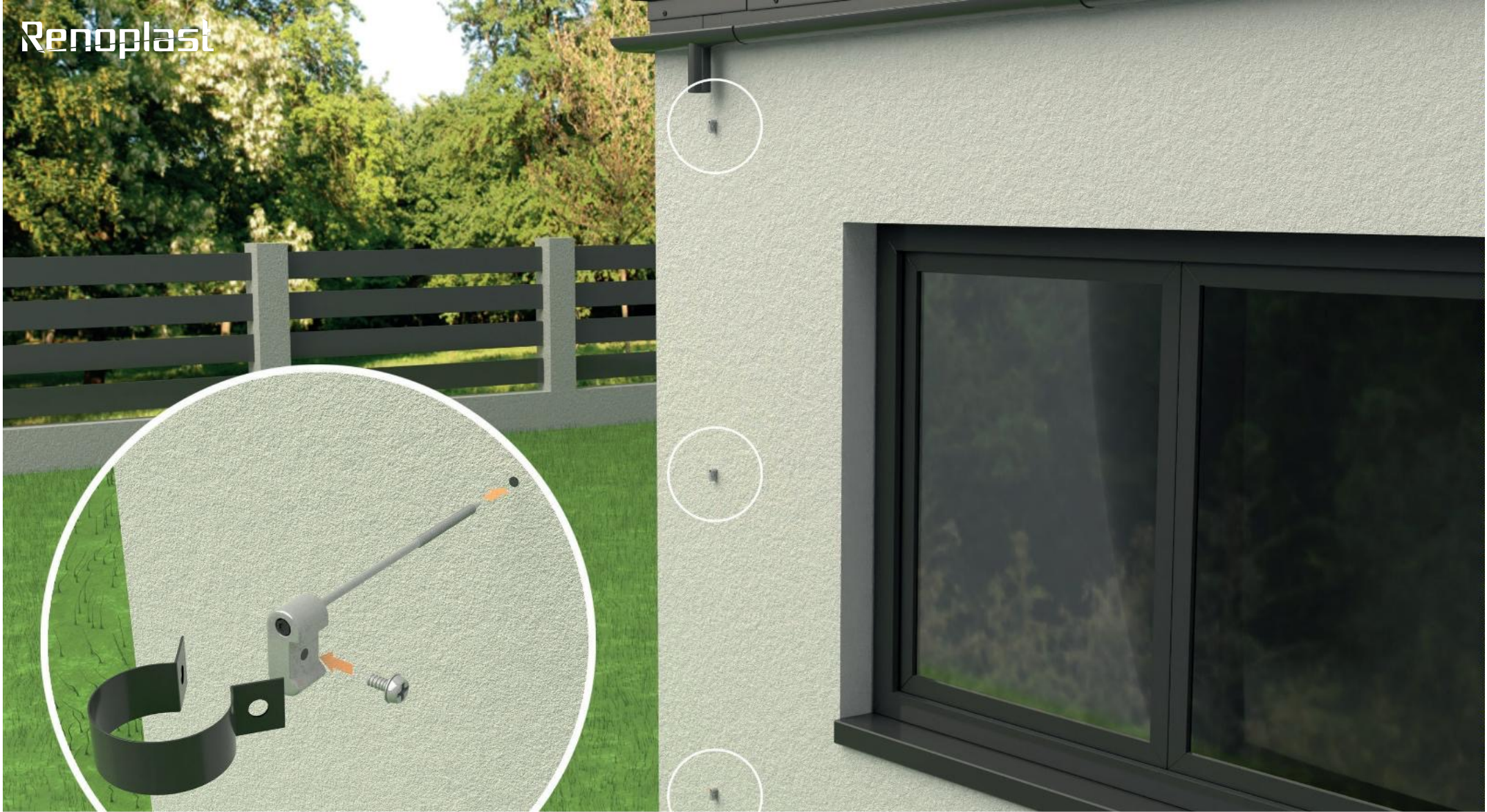
Montage des Dachrinnenablaufs R50

Der Dachrinnenablauf wird an der zuvor festgelegten Stelle montiert (dies ist die unterste Stelle der Dachrinne).



Details zur Montage der Dachrinnen R50

Kurze Abschnitte der R50-Dachrinne sollten an mindestens 2 Punkten befestigt werden. Der äußerste Befestigungspunkt sollte nicht mehr als 20 cm vom Rand der Dachrinne entfernt sein. Die Verbindungen der Dachrinnen sollten nicht mehr als 20 cm von den Verbindungen der Profile entfernt sein. Die Art der Befestigung der Dachrinnen sollte Fälle ausschließen, in denen ein Abschnitt der Dachrinne R50 an zwei verschiedenen Traufprofilen befestigt würde.



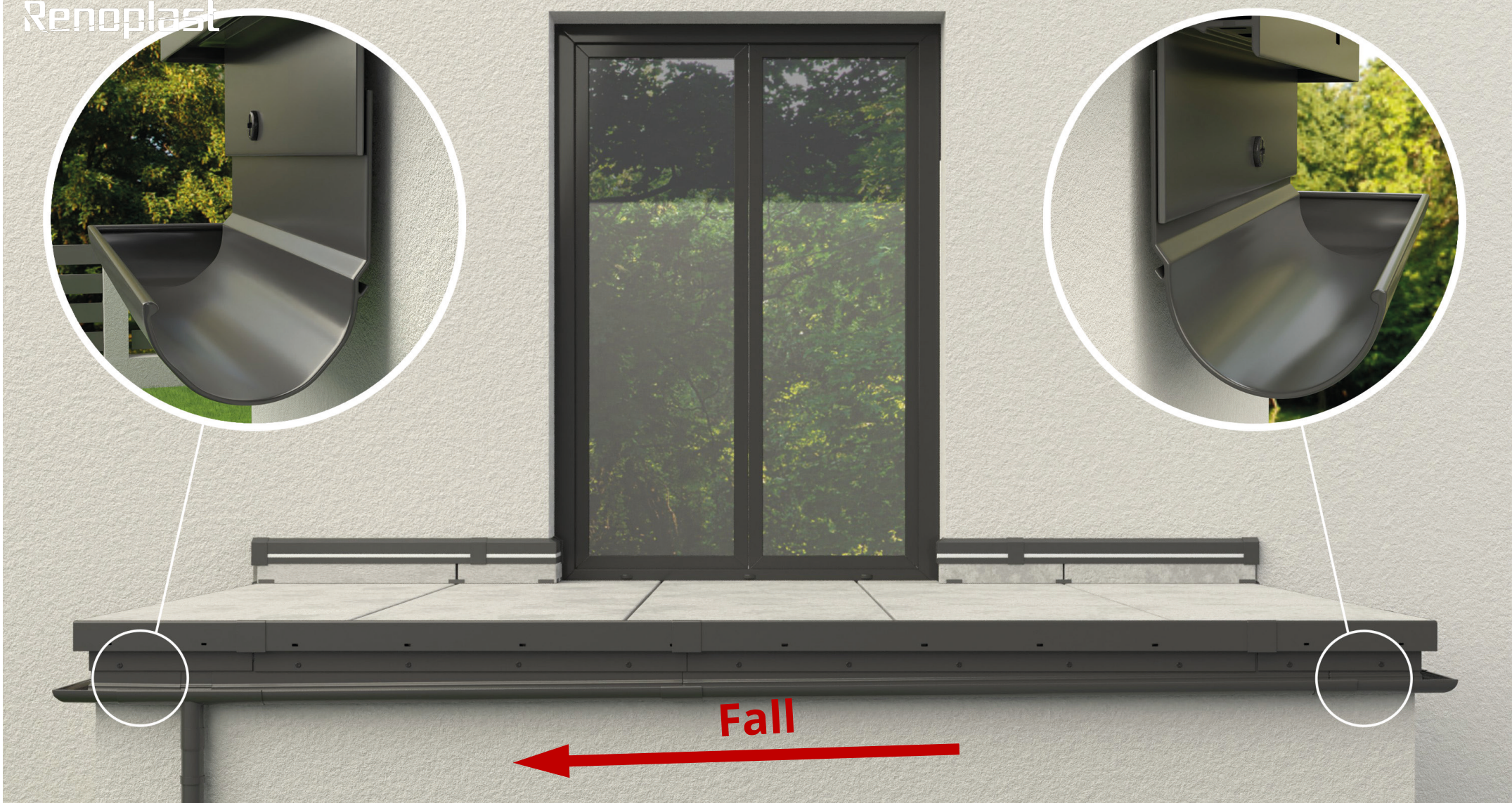
Montage der Fallrohrschelle R50

Die Fallrohrschellen werden in der Achse des Fallrohrstutzens befestigt. Der empfohlene maximale Abstand zwischen den Schellen eines 200 cm langen Fallrohrs sollte 180 cm betragen.



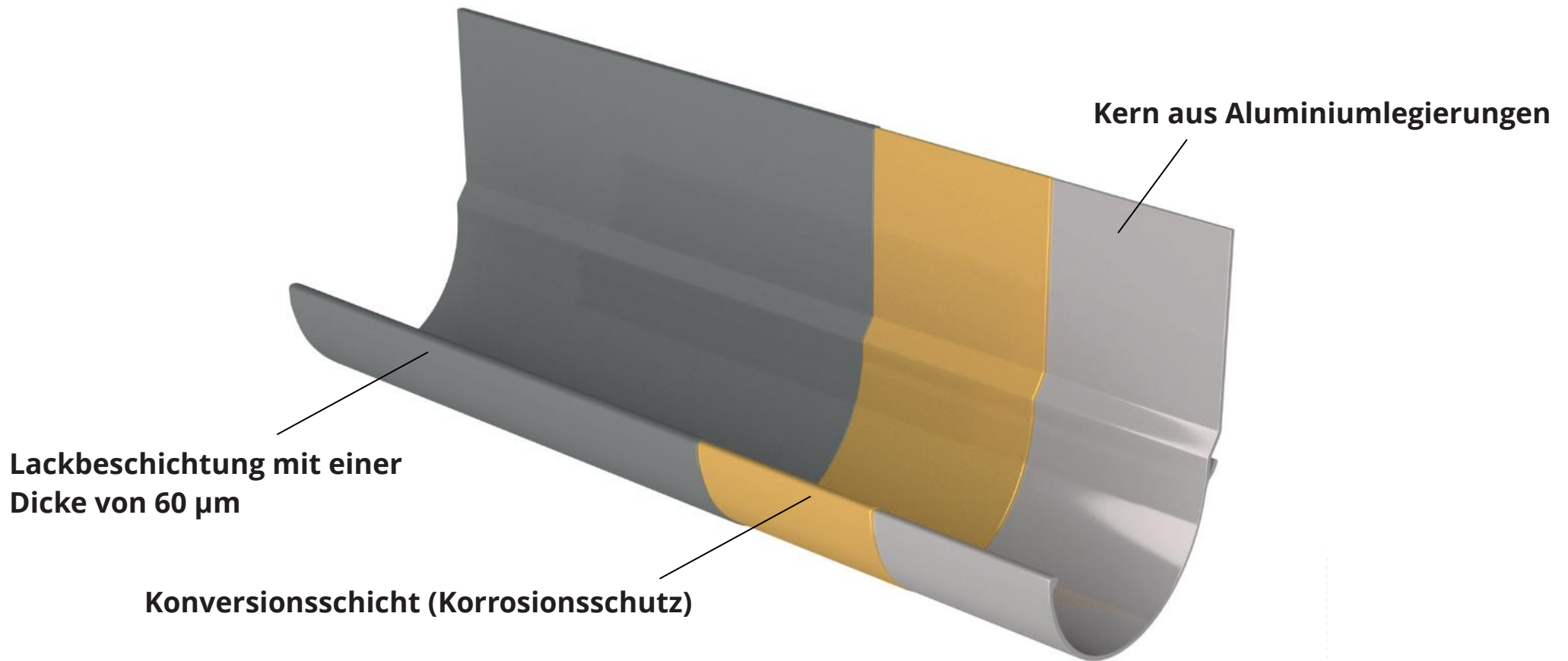
Installation von Fallrohren

Die Fallrohre verfügen über Muffenverbindungen. Neben geraden Fallrohren sind auch Bögen mit Winkeln von 87° und 67° erhältlich.



Einstellung des Gefälle der Dachrinnen R50

Der Gefälle der R50-Dachrinne wird durch das Herausziehen der R50-Dachrinne aus der Dachrinnenleiste am Traufprofil reguliert. Der maximale Höhenunterschied zwischen den äußersten Positionen der R50-Dachrinne beträgt ca. 28 mm.



ANMERKUNGEN:

Alle Elemente des Dachrinnensystems R50 werden in der hauseigenen Pulverbeschichtungsanlage gemäß den Qualicoat-Standards pulverbeschichtet.